



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Goetz, Hermann

1878-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 22. September 1878.



175. Vorstellung.

B-Abonnement.

Der Widerspenstigen Zähmung.

Oper in 4 Acten nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiel frei bearbeitet von Jos. Vikt. Widmann
in Musik gesetzt von Hermann Götz.

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Ditt.
Katharine, } seine Töchter	Fräul. Ottifer.
Bianka, }	Frau Auer.
Hortensio, } Bianka's Freunde	Herr Starke.
Lucentio, }	Herr Slowack.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Planf.
Eine Edelbame aus Padua	Frau Wlezel.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin }	Fräul. Schelly.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.
Die Handlung spielt in den ersten drei Acten in Padua, im letzten Acte auf dem Lande bei Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr

Krank: Herr Jacobi. — Beurlaubt: Herr Brandt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Sperrbillets-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1878/79 werden vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement auf Sperrbillets im Parquet oder in der Reserveloge II. Ranges zulässig und zwar zum Preise von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Großh. Hoftheater-Comité.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	(Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg
" 10 " 15 " " Mannheim "	(Heidelberg,
" 11 " 10 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 10 " 55 " " " " "	Ladenburg und Weinheim.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltstelle Breite Straße bei B 1, 1. Billette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ mit „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung (Mannheimer Anzeiger)“, bei den Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf. wozu noch der Trägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen, billigst berechnet. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischenact die häufige Inserirung von Adresskarten, die im Jahresabonnement sehr nützlich gestellt werden.

Der Widerspenstigen Zähmung,

von Hermann Goetz, den 11. Oktober 1874 zum erstenmale an der hiesigen Bühne gegeben, fand im verfloffenen Jahre den 14. November die 13. Aufführung.

Der Lustspieldichter Bauernfeld hat dieser Tage beim besten Wohlbefinden seinen 76. Geburtstag gefeiert. Trotz seiner 76 Jahre ist er ein Jüngling an Geist und Körper, und die Verse wüßte er wohl am besten zu beantworten, die er kürzlich einem jungen Schriftsteller ins Stammbuch schrieb:

„Wie stellen wir's an?
Das sag mir Einer!
Lang leben will Jedermann,
Alt werden will Keiner.“

Gounod arbeitet seit einiger Zeit an einem neuen Opernwerk, welches unter dem Titel: „Maitre Pierre“, die Geschichte von Heloise und Abelard behandelt. —

Am Berliner Bellealliance-Theater hat die Jacobson'sche Posse „Des Lebens Mai“ bei ihrer ersten Aufführung vor ausverkauftem Hause einen durchschlagenden Erfolg erzielt und mit vollem Rechte. Das Stück bietet eine gesunde Kost; zum Unterschiede von unsern, sich Possen nennenden Scenen-Mansch begegnen wir hier lebenswahren Charakteren, von einer wirklichen, durch ihre Gemüthlichkeit und ihre komische Situation anregenden und belustigenden Handlung. Außerdem schüttet Jacobson wieder ein ganzes Füllhorn seiner witzigen, auch in der Form grazios pointirten Couplets aus, die wie immer Jubel hervorriefen, und in infinitum Dalapo verlangt wurden.

Ueber Richard Wagner's neueste Oper „Parsifal“ und deren Aufführung berichtet das „Musikalische Wochenblatt“ „Aus Anlaß einiger in letzter Zeit an uns ergangenen, die Aufführungen des „Parsifal“ von R. Wagner betreffenden Anfragen machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß dieselben im Sommer 1880 in Bayreuth stattfinden und nur Mitgliedern des Patronatsvereins, also jenen Wagnerfreunden, welche den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 15 M. für die Jahre 1878, 1879 und 1880 bezahlt haben, zugänglich sein werden. Die vielfach anzutreffende Annahme Derer, die da meinen, man käme im Aufführungsjahre auch noch zeitig genug und werde, wie zu den Nibelungen-Aufführungen im Jahre 1876, in letzter Stunde noch Zulasskarten erhalten, ist nach den Bekanntmachungen des Verwaltungsrathes der Bühnenfestspiele eine vollständig irrige. Daß die Mitglieder des bayreuther Patronatsvereins nicht bloß das Vorrecht zum freien Besuch der ersten Aufführung genießen, sondern außerdem für ihren Beitrag auch noch die äußerst lezenswertheit, u. A. auch manchen Beitrag Wagner's enthaltenden „Bayreuther Blätter“ franco zugestellt erhalten, erwähnten wir ebenfalls schon früher. Um allen Säumigen — für die nach dem September d. J. Beitretenden kommen bereits andere Bedingungen in Anwendung — den Beitritt resp. weitere Auskunftseinholung zu erleichtern, theilen wir die gegenwärtigen Vertretungen des bayreuther Patronatsvereins, dessen Haupt-sitz bekanntlich in Bayreuth ist, mit.“

Der Componist Edmund Kretschmer, bekannt durch seine „Follkunger“ und „Heinrich der Löwe“, schreibt eine dreiaktige Spieloper „Der Flüchtling“, zu welcher er selbst die Idee entwarf, aber nur stellenweise selbst ausführte; dieselbe geht diesen Winter in Dresden in Scene.



CARL STEINER'S
PREISGEKRÖNTE
BODEN-LACKE
MANNHEIM

in 1270^h
hochfeinster Qualität
&
brillanten Nuanzen

empfehlen:

J Henninger, O 6, 2/5.	E. Dangmann, N 3, 12
Jac. Uhl, M 2, 9.	N. Kohler, F 2, 1.
C. A. Otto, C 4, 11.	D. Martin, C 2, 11.
L. Gutjahr, G 7, 5 & D 5, 7.	J. Habor, G 3, 7.
Jac. Lichtenthäler, B 5, 10.	

Muster und Gebrauchs-Anweisungen stehen gerne zur Verfügung.

Die Mannhardt'sche Thurmuhrenfabrik

in München (Amalienstraße 26)

gegründet 1826, prämiirt mit 14 Preismedaillen liefert wie immer in bekannter, gediegener Ausführung nach b. währter und einfacher Konstruktion **Thurmuhren** in allen G.ößen

20 jährige Garantie; Billige Preise; Schnelle Lieferung.

a 1865

Kunst-, Musikalien-

und
Instrumenten-Handlung

K. Ferd. Heckel in Mannheim
Lit. O 3 No. 10
gegründet 1821.

Flügel, Piano's, Clavier u.
Harmoniums,

zu Fabrikpreisen, unter leichten Zahlungs-
bedingungen und mehrjähriger Garantie.

Zithern u. gebrauchte Pianoforte.
Vermiethung von Clavieren,
Pianos etc. etc.
monatlich 3—12 Mark.

Umtausch
von neuen gegen gebrauchte Pianos.

Saiten für Clavier, Violin, Cello,
Gitarre und Zither.

Photographien, und Requisiten zum
Delmalen. 1867

Stimmen und Reparaturen von
Pianofortes
werden auf das Beste besorgt.

Musikalien-Leihanstalt.

Für die Redaction verantwortlich Philipp Krust in Mannheim.